

QUARTALS-
MITTEILUNG
Q1 ZUM 31. MÄRZ 2021

WE ARE GERRY

GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

GERRY WEBER GRUPPE

IN ZAHLEN

EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020
Umsatz nach Regionen	46,4	83,7
Inland	22,1	44,2
Ausland	24,3	39,5
Umsatz nach Segmenten		
GERRY WEBER Retail	20,1	38,9
davon E-Commerce im Segment Retail	7,5	4,6
Like-for-like Wachstum stationär in %	-66,1%	-32,0%
GERRY WEBER Wholesale	26,3	44,8
davon E-Commerce im Segment Wholesale	1,6	1,3
Umsatzanteil nach Marken		
GERRY WEBER	32,3	60,1
TAIFUN	10,5	18,3
SAMOON	3,6	5,3
Ertragslage		
EBITDA	4,8	7,6
EBITDA-Marge	10,4%	9,1%
Normalisiertes EBITDA ¹	-3,0	-3,5
Normalisierte EBITDA-Marge ¹	-6,5%	-4,1%
EBIT	-6,5	-6,9
EBIT-Marge	-14,0%	-8,2%
Jahresfehlbetrag	-10,1	-9,5
Ergebnis je Aktie in Euro	-8,3	-7,8
Finanzlage		
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-2,0	-14,3
Investitionen	0,8	1,1
Vermögenslage		
Eigenkapital	46,1	56,1 ²
Eigenkapitalquote	10,6%	13,0% ²
Liquide Mittel	79,0	85,3 ²
Finanzverbindlichkeiten	147,3	140,9 ²
Nettoverschuldung	68,3	55,6 ²
Leverage	-22,6	-1,4 ²
Weitere Erfolgsfaktoren		
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2.266	2.497

¹ Ohne Effekte aus der Leasingbilanzierung nach IFRS 16

² Stand 31.12.2020

GERRY WEBER

IM PROFIL

Die GERRY WEBER International AG mit Sitz in Halle/Westfalen ist mit rund 2.300 Mitarbeitern eines der größten Mode- und Lifestyleunternehmen Europas. Das Unternehmen vertreibt weltweit trendorientierte Mode im Modern Classic Mainstream in 59 Ländern. Zur GERRY-WEBER-Gruppe gehören neben der gleichnamigen Marke GERRY WEBER die jüngere Marke TAIFUN und die Plus-Size-Marke SAMOON.

INHALT

04 Geschäftsverlauf

- 05 Ertragslage
- 06 Segmentberichterstattung
- 06 Vermögens- und Finanzlage
- 07 Ausblick
- 07 Risiken und Chancen

08 Konzernzwischenabschluss

- 08 Konzernbilanz
- 10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 13 Konzern-Kapitalflussrechnung

14 Verkürzter Konzernanhang

23 Impressum | Finanzkalender | Disclaimer

GESCHÄFTSVERLAUF

- Konzernumsatz geht coronabedingt um 45 % auf EUR 46,4 Mio. zurück
- Online-Umsatz wächst deutlich um 54%
- Normalisiertes EBITDA mit EUR –3,0 Mio. trotz Lockdown leicht über Vorjahr
- Liquidität aktuell gesichert
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt

Die Geschäftsentwicklung der GERRY WEBER International AG (GERRY WEBER, GWI) in den ersten drei Monaten 2021 stand unter dem weiterhin starkem Einfluss der Coronapandemie. Während die GERRY WEBER Filialen in einigen Ländern Europas durchgehend geöffnet waren bzw. nach und nach wieder öffnen durften, waren die Filialen in Deutschland zwischen dem 16. Dezember 2020 zum 7. März 2021 ununterbrochen geschlossen. Zum 8. März durften wir unsere Filialen und unsere Handelspartner ihre Filialen, unter regional unterschiedlichen Restriktionen (z. B. zugelassene Kundenzahl pro Filiale bzw. Einkauf nur mit vorher vereinbartem Termin), wieder eröffnen. Seither verändert sich die Öffnungssituation in einzelnen Regionen Deutschlands je nach Infektionsgeschehen. Insgesamt fehlen der GERRY WEBER Gruppe im ersten Quartal 2021 deutschlandweit rund 55 Verkaufstage, davon rund 10 Samstage. Das Unternehmen büßte mehr als EUR 21 Mio. Umsatz gegenüber der Planung für das erste Quartal 2021 ein.

Insgesamt erwirtschaftete die GERRY WEBER Gruppe im ersten Quartal 2021 einen Umsatz von EUR 46,4 Mio. nach EUR 83,7 Mio. in den ersten drei Monaten 2020. Das entspricht einem Rückgang von rund 45 %.

Profitiert vom Lockdown hat unser Online Business: Es wuchs deutlich und erreichte einen Umsatz von EUR 9,1 Mio. (Vorjahr: EUR 5,9 Mio.). Im Retail ging der Umsatz deutlich zurück auf EUR 20,1 Mio. (Vorjahr EUR 38,9 Mio.). Mit ihren Wholesale Kunden hat die GERRY WEBER Gruppe einen Umsatz von EUR 26,3 Mio. (Vorjahr EUR 44,8 Mio.) erwirtschaftet. Das um Effekte aus der Leasingbilanzierung gemäß IFRS 16 normalisierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (normalisiertes EBITDA) erreichte EUR –3,0 Mio. und lag damit trotz des Umsatzrückgangs über dem Vorjahreswert von EUR –3,5 Mio. Grund hierfür sind vor allem die in 2020 umgesetzten Sparmaßnahmen („Zukunftskonzept“) sowie eine im Konzern konsequent gelebte Kostendisziplin.

Das Management der GERRY WEBER reagiert seit Beginn der Pandemie mit einer Kombination unterschiedlicher Instrumente, insbesondere Finanzierungsmaßnahmen, verschiedenen operativen Maßnahmen sowie der

Inanspruchnahme staatlicher Unterstützung und wird das auch weiterhin tun.

Aufgrund der andauernden Restriktionen liegt ein Fokus auf der Sicherung der Liquidität der Gruppe. Im Februar 2021 haben wir eine neue, besicherte Kreditfazilität von rund EUR 5 Mio. aufgenommen. Zudem hat das Unternehmen im März 2021 staatliche Unterstützung („Überbrückungshilfe III“) von EUR 12 Mio. gewährt bekommen. Die Liquiditätsposition des Konzerns ist mit liquiden Mitteln von 79,0 Mio. per Ende März 2021 aktuell gesichert. Wir werden weiterhin mögliche Finanzierungsmaßnahmen prüfen, wie die Aufnahme zusätzlicher Kreditfazilitäten oder die Beantragung staatlicher Unterstützungsmaßnahmen. Bereits in 2020 haben wir Teilstundungen von Insolvenzverbindlichkeiten bis 2023 und eine Aufstockung der Betriebsmittellinie mit unseren Plan-sponsoren erreicht.

Wir beantragen weiterhin auslastungsabhängig Kurzarbeit für unsere in Deutschland ansässigen Mitarbeiter. Für Mitarbeiter an ausländischen Standorten, die von Schließungen betroffen sind, suchen wir ähnliche Lösungen im Rahmen der dort gesetzlich vorhandenen Möglichkeiten und setzen diese um. Beides ist je nach Entwicklung der Pandemie auch künftig geplant.

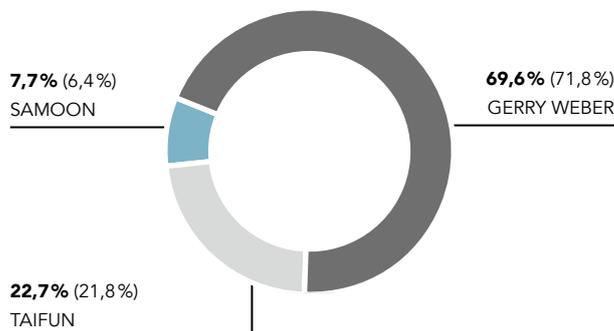
Unsere operativen Maßnahmen beinhalten unter anderem den Ausbau unseres Online Geschäfts in Verbindung mit einer stärkeren Vernetzung der stationären und digitalen Verkaufsflächen. Zur Senkung der Mietkosten wurden und werden weiterhin Verhandlungen mit Vermietern geführt. In diesem Zusammenhang nutzen wir auch vom Gesetzgeber verabschiedete Regelungen zur Reduzierung von Mieten bei angeordneten Schließungen des stationären Einzelhandels. Darüber hinaus finden Gespräche über eine mögliche Untervermietung von Verkaufsflächen an Partner, deren Angebot das Modeangebot von GERRY WEBER ergänzt, statt. Wir passen die bestellten Warenmengen regelmäßig an und verhandeln entsprechend der weiteren Entwicklung der Situation Preisreduzierungen und Stornierungen mit unseren Lieferanten. Investitionen werden weiterhin sehr kritisch geprüft und gegebenenfalls verschoben.

Der Vorstand ist aktuell davon überzeugt, mit den genannten Maßnahmen die Liquidität des Unternehmens und die Fortführung der Geschäftstätigkeit sichern zu können. Dieser Annahme liegt ein Planungszeitraum bis 2023 zugrunde.

Im März wurde zudem ein Vorvertrag zum Verkauf des firmeneigenen Logistikzentrums Ravenna Park in Halle/Westfalen unterzeichnet. Käufer ist die WB Logistik GmbH,

eine Gesellschaft von Christian Busch, Mehrheitsgesellschafter der Walbusch Walter Busch GmbH & Co. KG mit Sitz in Solingen. Die Unterzeichnung der Verträge ist für Ende Juni 2021 geplant. Gemäß Vorvertrag übernimmt die WB Logistik GmbH die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GERRY WEBER Logistik GmbH. Christian Busch und GERRY WEBER planen, den Ravenna Park künftig gemeinsam zu nutzen. Die Erlöse aus dem Verkauf des Ravenna Park stehen laut Insolvenzplan den Insolvenzgläubigern der GERRY WEBER International AG zu. Damit bleibt der Ravenna Park auch 2022 und darüber hinaus Drehkreuz für die Distributionslogistik mit der dann ehemaligen Belegschaft der GERRY WEBER Logistik GmbH.

Umsatzverteilung nach Marken zum 31.03.2021



* Vorjahreszeitraum in Klammern

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

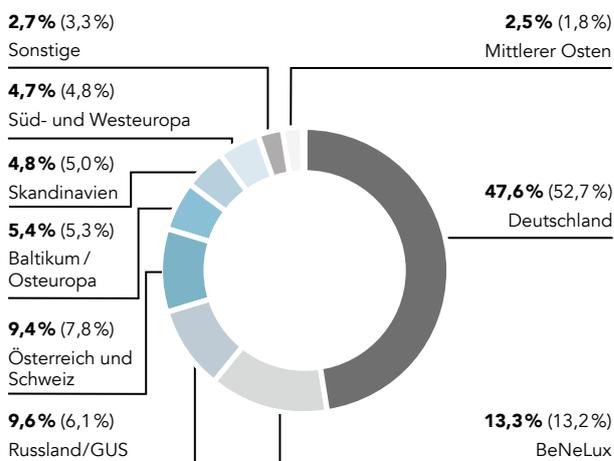
Umsatzerlöse im Konzern:

- Deutlicher Umsatzrückgang in 2021 von rund 45 % auf EUR 46,4 Mio. nach EUR 83,7 Mio. in den ersten drei Monaten 2020.
- Weiterhin schwaches Marktumfeld für den Textileinzelhandel; Passantenfrequenzen im deutschen Einzelhandel pandemiebedingt signifikant unter Vorjahr; der Einzelhandelsumsatz mit Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren in Deutschland lag im ersten Quartal 54,2 % unter dem Vorjahresniveau.¹

Ergebnislage

- Trotz des hohen Umsatzverlustes von –45 % hat sich der Rohertrag in den ersten drei Monaten gegenüber den ersten drei Monaten 2020 nur um –39 % verschlechtert und beträgt EUR 31,7 Mio. (Vorjahr: EUR 51,7 Mio.);
- Die Rohertragsmarge verbesserte sich entsprechend um 6,5 Prozentpunkte auf 68,3 % nach 61,8 % in den ersten drei Monaten 2020.
- Beeinflusst durch die Coronapandemie gab das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf EUR 4,8 Mio. (Vorjahr: EUR 7,6 Mio.) nach; durch Rückgriff auf das Instrument der Kurzarbeit und strikte Kostendisziplin gelang es, die EBITDA-Quote mit 10,4 % im Vergleich zum Vorjahr (9,1 %) leicht zu erhöhen.
- Das Periodenergebnis im Konzern lag bei EUR –10,1 Mio. (Vorjahr: EUR –9,5 Mio.).

Umsatzverteilung nach Regionen zum 31.03.2021



* Vorjahreszeitraum in Klammern

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die GERRY WEBER International AG umfasst zwei Vertriebs- und Berichtssegmente: das Segment GERRY WEBER Retail, welches die in Eigenregie oder in Concession geführten Retail-Umsätze mit den GERRY WEBER Marken (GERRY WEBER, TAIFUN, SAMOON) beinhaltet und das Segment GERRY WEBER Wholesale, welches die mit unseren Partnern aus dem Modefachhandel realisierten Umsätze aller GERRY WEBER Marken betrifft. Der erwirtschaftete Online-Umsatz wird dem Retail zugerechnet, wenn er auf unseren eigenen Online-Shops oder Marktplätzen erwirtschaftet und an Endkunden vertrieben

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt; Einzelhandelsumsatz preisbereinigt

wurde. Der Umsatz wird dem Wholesale zugerechnet, wenn Handelspartner die Ware bei uns einkaufen und dann auf ihren Online-Plattformen vertreiben.

Sämtliche Entwicklungs- und Fertigungsprozesse dieser Marken einschließlich Transport und Logistik werden dabei diesen beiden Segmenten zugeordnet. Entsprechend werden alle Erträge und Aufwendungen sowie das Vermögen und die Schulden, die der Produktentwicklung und -beschaffung zugerechnet werden können, auf die beiden Vertriebssegmente „Wholesale“ und „Retail“ verteilt. Die auf die Holdinggesellschaft entfallenden Erträge und Aufwendungen sowie Vermögen und Schulden werden ebenfalls anteilig den jeweiligen Segmenten zugeordnet.

GERRY WEBER Retail-Segment

- Umsatz vor allem aufgrund der Coronapandemie auf EUR 20,1 Mio. (Vorjahr: EUR 38,9 Mio.) gesunken
- Auf vergleichbarer Fläche Umsatzrückgang auf EUR 10,7 Mio. (Vorjahr: EUR 31,6 Mio.)
- EBITDA verringerte sich auf EUR –0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,8 Mio.) begünstigt durch geringeren Personalaufwand in Höhe von EUR 8,9 Mio. (Vorjahr: EUR 17,8 Mio.)
- EBIT bleibt aufgrund von geringeren Kosten und geringeren Abschreibungen mit EUR –10,0 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (EUR –9,9)

GERRY WEBER Wholesale-Segment

- Umsatz vor allem aufgrund der Coronapandemie auf EUR 26,3 Mio. (Vorjahr: EUR 44,8 Mio.) gesunken
- Aufgrund der Umsatzrückgänge verringerte sich das EBITDA auf EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 6,9 Mio.); die EBITDA-Quote kann aufgrund von Kostensenkungen auf 21,8% gesteigert werden (Vorjahr: 15,5%)
- Absolut verringert sich das EBIT um EUR 1,0 Mio. auf EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.). Die EBIT-Quote steigt auf 15,6% (Vorjahr: 6,9%).

Online-Umsatz GERRY WEBER Q1 2021

Der Online-Umsatz der GERRY WEBER-Gruppe ist sowohl im Segment Retail enthalten als auch im Segment Wholesale.

Zum GERRY WEBER Retail Bereich zählt auch das auf unserer eigenen Plattform betriebene Online-Geschäft mit den Marken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON.

- Online-Geschäft im Retail wuchs stark um 63,1% auf EUR 7,5 Mio. Umsatz (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.)
- Anteil des Online-Geschäfts im Retail am Konzernumsatz erhöhte sich wegen stetiger Verbesserungen der Online-Shops, mehr und intensiverer Marktplatz-Partnerschaften und wegen geringerer Erlöse aus stationärem Handel (Coronapandemie) auf 16,2% (Vorjahr: 5,5%)
- Online-Geschäft im Bereich Wholesale erreichte EUR 1,6 Mio. Umsatz (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.)

EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020
Online Umsatz im Segment Retail	7,5	4,6
Online Umsatz im Segment Wholesale	1,6	1,3
Online-Konzernumsatz	9,1	5,9

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

- Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2020 mit EUR 434,7 Mio. nahezu konstant geblieben (Vorjahresende: EUR 433,0 Mio.).
- Das Vorratsvermögen stieg von EUR 46,7 Mio.€ zum 31. Dezember 2020 um EUR 15,5 Mio. auf EUR 62,2 Mio. am Ende des ersten Quartals 2021 an.
- Die liquiden Mittel belaufen sich zum Stichtag 31. März 2021 auf EUR 79,0 Mio. (Vorjahresende: EUR 85,3 Mio.), davon sind EUR 22,2 Mio. auf Treuhandkonten (verfügungsbeschränkt zur Bedienung von Insolvenzverbindlichkeiten).
- Das Eigenkapital gab in Folge des Dreimonatsverlustes auf EUR 46,1 Mio. (Vorjahresende: EUR 56,1 Mio.) nach.
- Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 263,8 Mio. (Vorjahresende: EUR 268,4 Mio.); größtenteils betreffen diese Verbindlichkeiten aus

Nutzungsrechten (Miet- und Leasingverträge) in Höhe von EUR 139,8 Mio. (Vorjahresende: EUR 151,0 Mio.), langfristige Darlehen in Höhe von EUR 34,3 Mio. (Vorjahresende: EUR 23,5) und aus der Insolvenz entstandenen langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 81,6 Mio. (Vorjahresende: EUR 86,0 Mio.).

- Im Rahmen der Restrukturierung sind per 31. März 2021 insgesamt EUR 8,1 Mio. für Sozialplan- und Abfindungsverpflichtungen, Filialschließungen, Verfahrenskosten und andere erwartete Kosten in den kurzfristigen Personal- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.
- Die kurzfristigen Finanzschulden belaufen sich auf EUR 31,4 Mio. und sind gegenüber dem Vorjahresende (EUR 31,3 Mio.) nahezu konstant; diese Verbindlichkeiten betreffen den mit EUR 17,5 EUR voll in Anspruch genommenen revolvingierenden Kreditrahmen (Vorjahresende: EUR 17,5 Mio.) und die kurzfristigen Insolvenzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 13,9 Mio. (Vorjahresende: EUR 13,8 Mio.).
- Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten verringern sich leicht auf EUR 29,2 Mio. (Vorjahresende: EUR 30,4 Mio.)
- Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhen sich auf EUR 18,7 Mio. (Vorjahresende: EUR 6,8 Mio.). Hier enthalten ist ein Zuschuss aus der staatlichen Überbrückungshilfe III in Höhe von EUR 12 Mio., welche im März 2021 beantragt und genehmigt wurde. Da bis zur finalen Prüfung am 30.06.2021 ein Rückzahlungsanspruch entstehen könnte, wird dieser Zuschuss vorsichtshalber als Verbindlichkeit ausgewiesen.
- Insgesamt summieren sich kurzfristige Verbindlichkeiten per 31. März 2021 auf EUR 124,8 Mio. (Vorjahresende: EUR 108,5 Mio.).
- Trotz der durch die Coronapandemie bedingten Rückgänge der Einzahlungen gelingt es den Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit auf EUR –2,0 Mio. zu begrenzen (Vorjahr: –14,3 Mio.).
- Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beziffert sich auf EUR –0,8 Mio. (Vorjahr: EUR –1,1 Mio.).
- Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt EUR –1,5 Mio. (Vorjahr: EUR –9,7 Mio.) und ist im Wesentlichen geprägt durch Tilgungen von Verbindlichkeiten betreffend Nutzungsrechten und der Aufnahme zusätzlicher liquider Mitteln (Exchange Offer) von EUR 5,0 Mio.

AUSBLICK

An den Einschätzungen hinsichtlich unseres Ausblicks für das Geschäftsjahr 2021 haben wir seit Veröffentlichung unseres Geschäftsberichts am 30. April 2021 keine wesentlichen Änderungen vorgenommen. Mit dem Anhalten der Coronapandemie und den behördlich verfügbaren Restriktionen für den textilen Einzelhandel sehen wir uns einer erheblichen Prognose-Unsicherheit ausgesetzt.

Zwar durfte der textile Einzelhandel in Deutschland im März seine Filialen unter regional unterschiedlich starken Restriktionen wieder eröffnen. Allerdings veränderte sich die Öffnungssituation seither in einzelnen Regionen Deutschlands je nach Infektionsgeschehen. Insgesamt fehlten uns im ersten Quartal 2021 bisher deutschlandweit rund 55 Verkaufstage, davon rund 10 Samstag. Für den weiteren Jahresverlauf erwarten wir, dass die fortschreitenden Impfkampagnen sowie die Rücknahme der Einschränkungen des öffentlichen Lebens die Verbraucherstimmung aufhellen werden. Gleichwohl gehen wir aber nicht davon aus, dass wir die Umsatzaufälle zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahres 2021 im Verlauf des Jahres werden aufholen können.

Der Vorstand der GERRY WEBER International AG geht vor diesem Hintergrund und diesen Prämissen für das Geschäftsjahr 2021 von einem Konzernumsatz zwischen EUR 260 Mio. bis EUR 280 Mio. aus und beabsichtigt gleichzeitig, die Profitabilität des Unternehmens trotz Pandemie und den damit verbundenen Unsicherheiten weiter zu verbessern. Das normalisierte Konzern EBITDA (ohne Berücksichtigung von Effekten aus Leasingbilanzierung nach IFRS 16) soll auf einen negativen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag verbessert werden.

RISIKEN UND CHANCEN

Die Einschätzungen zu Risiken und Chancen haben sich seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 nicht wesentlich verändert. Insofern verweisen wir auf die Seiten 60ff. des Geschäftsberichts 2020.

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2021

AKTIVA

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	12.600	13.776
Nutzungsrechte	165.447	179.194
Sachanlagen	72.741	74.250
Finanzanlagen	183	183
Aktive latente Steuern	2.412	2.080
	253.383	269.483
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	62.212	46.702
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.043	12.015
Sonstige Vermögenswerte	18.159	18.176
Ertragsteuerforderungen	1.929	1.388
Liquide Mittel	78.978	85.250
	181.321	163.531
Bilanzsumme	434.704	433.014

PASSIVA

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	1.220	1.220
Kapitalrücklage	858	858
Gewinnrücklagen	102	102
Fremdwährungsdifferenzen	-2.845	-2.952
Bilanzgewinn	46.785	56.906
	46.120	56.134
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Personalrückstellungen	12	23
Sonstige Rückstellungen	4.184	4.176
Finanzschulden	115.922	109.579
Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten	139.811	151.023
Passive latente Steuern	3.848	3.628
	263.777	268.429
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	97	34
Personalrückstellungen	5.125	5.411
Sonstige Rückstellungen	19.103	19.477
Verbindlichkeiten		
Finanzschulden	31.364	31.300
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.203	15.055
Verbindlichkeiten aus Nutzungsrechten	29.245	30.398
Sonstige Verbindlichkeiten	18.670	6.776
	124.807	108.451
Bilanzsumme	434.704	433.014

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021

TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse	46.386	83.674
Sonstige betriebliche Erträge	1.161	1.665
Bestandsveränderung	15.510	7.956
Materialaufwand	-30.232	-39.945
Personalaufwand	-12.633	-25.793
Abschreibungen	-11.319	-14.471
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.279	-19.855
Sonstige Steuern	-106	-96
Operatives Ergebnis	-6.512	-6.865
Finanzergebnis		
Erträge aus der Fair Value Bewertung von Finanzverbindlichkeiten	0	0
Zinserträge	0	0
Aufwendungen aus der Fair Value Bewertung von zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	0	0
Nebenkosten Geldverkehr	-63	-92
Finanzierungsaufwendungen	-3.489	-2.378
	-3.552	-2.470
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10.064	-9.335
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
Steuern des Geschäftsjahres	-170	-288
Latente Steuern	113	165
	-57	-123
Konzernfehlbetrag	-10.121	-9.458
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-8,29	-7,75
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-8,29	-7,75

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021

TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-10.123	-9.458
Sonstiges Ergebnis		
Komponenten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können		
Währungsumrechnung: Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	107	-166
Cashflow-Hedges: Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags		
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	0	0
Ertragsteuern		
Auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	0	0
	107	-166
Gesamtergebnis	-10.016	-9.624

KONZERN-EIGENKAPITAL VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen gem. IFRS 9	Fremdwährungsdifferenzen	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 01.01.2021	1.220	858	103	0	-2.952	56.905	56.134
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	-10.121	-10.121
Übriges Ergebnis	0	0	0	0	107	0	107
Gesamtergebnis	0	0	0	0	107	-10.121	-10.014
Stand 31.03.2021	1.220	858	103	0	-2.845	46.784	46.120

KONZERN-EIGENKAPITAL VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen gem. IFRS 9	Fremdwährungsdifferenzen	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 01.01.2020	1.025	10	103	0	-2.054	122.358	121.442
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	-9.458	-9.458
Übriges Ergebnis	0	0	0	0	-166	0	-166
Gesamtergebnis	0	0	0	0	-166	-9.458	-9.624
Stand 31.03.2020	1.025	10	103	0	-2.220	112.900	111.818

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021

TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Operatives Ergebnis	-6.512	-6.865
Abschreibungen	11.319	14.471
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	3	27
Zunahme des Vorratsvermögens	-15.510	-7.469
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8.028	-10.448
Abnahme / Zunahme der übrigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-857	5.373
Abnahme der Rückstellungen	-662	-9.977
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.148	1.226
Abnahme / Zunahme der übrigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.289	-645
Ertragsteuererstattungen / -zahlungen	-170	-19
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.980	-14.326
Erträge aus Ausleihungen	0	0
Zinseinzahlungen	0	0
Nebenkosten des Geldverkehrs	-63	-93
Zinsauszahlungen	-2.083	-2.022
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.126	-16.441
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-766	-1.110
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-766	-1.110
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen	5.002	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0	0
Tilgung von Insolvenzverbindlichkeiten	0	0
Tilgung Darlehen Plansponsoren	0	0
Tilgung von Verbindlichkeiten betreffend Nutzungsrechte	-6.489	-9.660
Mittelab- / zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.487	-9.660
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-6.379	-27.211
Wechselkursbedingte Änderungen	107	-166
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	67.750	126.929
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	61.478	99.552
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes		
Liquide Mittel	78.978	99.552
Kontokorrentverbindlichkeiten	-17.500	0
	61.478	99.552

VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2021

ALLGEMEINE ANGABEN

Unternehmensdaten

Die GERRY WEBER International AG mit dem Sitz Neulehenstraße 8, D-33790 Halle/Westfalen, ist eine beim Handelsregister des Amtsgerichts Gütersloh unter HRB 4779 eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts, deren Aktien zum regulierten Markt im General Standard an der Börse in Frankfurt zugelassen sind. Sie ist oberstes Mutterunternehmen des Konzerns.

Der Konzern gliedert sich in die Segmente „Retail“ und „Wholesale“. Im Segment „Retail“ werden die eigenen Einzelhandelsaktivitäten in den in- und ausländischen Houses of GERRY WEBER und Monolabel Stores, den Concessions, den Factory-Outlets sowie im eCommerce (Online-Shops) zusammengefasst. Im Segment „Wholesale“ sind die nach den Konzernmarken GERRY WEBER, TAIFUN und SAMOON zusammengefassten Großhandelsaktivitäten dargestellt.

Diese Quartalsmitteilung wurde gemäß den Vorschriften der zum 31. März 2021 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Erstellung der Quartalsmitteilung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Die Quartalsmitteilung wurde auf Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und auf der Basis fortgeführter historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird dem Berichtszeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2021 als Vergleichszeitraum der Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2020 gegenübergestellt. In der Bilanz werden den Wertansätzen zum 31. März 2021 die Wertansätze zum 31. Dezember 2020 gegenübergestellt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die GERRY WEBER International AG als Muttergesellschaft sowie 35 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogene Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. März 2021 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Grundlagen der Rechnungslegung

In der Quartalsmitteilung werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 erläutert.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.

Zur Berechnung des Ertragsteueraufwands wird der geschätzte effektive Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands einbezogen.

Aus der erstmaligen Anwendung folgender zum Geschäftsjahresbeginn erstmals anzuwendenden neuen oder veränderten Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen für den Konzernabschluss der GERRY WEBER International AG:

- Änderungen des Rahmenkonzepts zur Rechnungslegung: Keine unmittelbaren Änderungen der IFRS; IASB und IFRS IC werden das überarbeitete Konzept jedoch bei der Erarbeitung künftiger Standards zugrunde legen.
- Änderungen an IAS 1 („Darstellung des Abschlusses“) und IAS 8 („Rechnungslegungs-methoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“): Klarstellungen der Definition von Wesentlichkeit. Keine inhaltliche Änderung des Wesentlichkeitskonzepts.
- Änderungen an IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“): Anpassungen der Definition und Anwendungsleitlinien für das Vorliegen eines Geschäftsbetriebs.
- Änderungen an IFRS 9 („Finanzinstrumente“), IAS 39 („Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“) und IFRS 7 („Finanzinstrumente: Angaben“). Anpassungen durch die Reform der Referenzzinssätze; u. a. Erleichterungen in der Abbildung bilanzieller Sicherungsbeziehungen.

Die Coronapandemie stellt grundsätzlich einen externen Wertminderungsindikator gemäß IAS 36 dar. Unsere diesbezügliche Analyse hat ergeben, dass zusätzliche Wertminderungen in dieser Quartalsmitteilung nicht erforderlich sind, da bereits in Vorperioden ausreichende Wertminderungen vorgenommen worden sind.

Währungsumrechnung

Die Darstellungswährung und funktionale Währung des Mutterunternehmens ist der Euro (EUR). Fremdwährungsgeschäfte in den Jahresabschlüssen der GERRY WEBER International AG und der Tochtergesellschaften werden mit den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden monetäre Posten in fremder Währung unter Verwendung des Stichtagskurses angesetzt. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrundeliegenden wesentlichen Wechselkurse mit Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich wie folgt entwickelt:

Währungen		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.03.2021	31.12.2020	01.01.2021– 31.03.2021	01.01.2020– 31.03.2020
1 EUR in					
Russland	RUB	88,32	91,47	89,72	73,70
USA	USD	1,17	1,23	1,21	1,10
China	CNY	7,68	8,02	7,81	7,69
Schweiz	CHF	1,11	1,08	1,09	1,07
Norwegen	NOK	9,12	10,47	10,26	10,46

Umsatzerlöse

Der Ausweis umfasst die an Kunden berechneten Entgelte für Lieferungen und Leistungen, vermindert um Erlösschmälerungen. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen ergibt sich aus der Segmentberichterstattung.

Die Coronapandemie und damit verbundene nahezu europaweite zeitweise Schließungen im stationären Handel sowie verordnete Kontaktbeschränkungen hatten wesentliche Auswirkungen auf die Modebranche und die in der Berichtsperiode erzielten Umsatzerlöse.

In den Umsatzerlösen sind Lizenzentgelte in Höhe von TEUR 116 (Vergleichszeitraum TEUR 182) für die Nutzung der Namensrechte enthalten.

Erlöse werden grundsätzlich realisiert, wenn die Leistung von unserer Seite vollständig erbracht ist und die Kontrolle auf den Käufer übergegangen ist.

Von den Umsatzerlösen wurden TEUR 22.057 (Vergleichszeitraum TEUR 44.132) im Inland und TEUR 24.329 (Vergleichszeitraum TEUR 39.542) im Ausland erzielt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem auf die Stammaktionäre der GERRY WEBER International AG entfallenden Konzernergebnis nach Steuern und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt worden. Das ausschließlich den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Konzernergebnis belief sich auf TEUR –10.121 (Vergleichszeitraum TEUR –9.458).

Jede Stammaktie ist mit einem Stimmrecht und mit vollem Dividendenanspruch ausgestattet. Alle Aktien sind mit gleichen Rechten versehen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2021 waren durchschnittlich 1.220.238 Aktien im Umlauf. Im Vergleichszeitraum waren durchschnittlich 1.025.000 Aktien im Umlauf. Zum 31. Dezember 2020 betrug die Anzahl an Aktien 1.220.238.

Zur besseren Periodenvergleichbarkeit wurde das Ergebnis je Aktie des Vorjahreszeitraums unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Aktienanzahl des Berichtszeitraums berechnet. Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR –8,29; Vergleichszeitraum EUR –7,75). Das verwässerte ist mit dem unverwässerten Ergebnis identisch.

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Aktivitäten des GERRY WEBER Konzerns gemäß dem Management-Approach-Ansatz (IFRS 8) nach den Geschäftsaktivitäten des GERRY WEBER Konzerns abgegrenzt.

Segmentbericht nach Geschäftsbereichen

für den Zeitraum 01.01.2021–31.03.2021

TEUR	Wholesale Gerry Weber	Retail Gerry Weber	Konsolidierungs- buchungen	Gesamt
Umsatzerlöse nach Segmenten	26.336	20.050	0	46.386
Personalaufwand	3.687	8.946	0	12.633
EBITDA	5.738	-312	-619	4.807
Abschreibungen	1.617	9.702	0	11.319
EBIT	4.121	-10.014	-619	-6.512
Vermögen	201.417	237.168	-3.881	434.704
Schulden	181.321	211.599	-4.336	388.584
Investitionen in das langfristige Vermögen	305	461	0	766
Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt)	333	1.933	0	2.266

Segmentbericht nach Geschäftsbereichen

für den Zeitraum 01.01.2020–31.03.2020

TEUR	Wholesale Gerry Weber	Retail Gerry Weber	Konsolidierungs- buchungen	Gesamt
Umsatzerlöse nach Segmenten	44.739	38.935	0	83.674
Personalaufwand	8.018	17.775	0	25.793
EBITDA	6.917	753	-64	7.606
Abschreibungen	3.811	10.660	0	14.471
EBIT	3.106	-9.907	-64	-6.865
Vermögen*	196.694	239.185	-2.865	433.014
Schulden*	180.552	199.200	-2.872	376.880
Investitionen in das langfristige Vermögen	698	412	0	1.110
Anzahl der Mitarbeiter (im Durchschnitt)*	447	2.050	0	2.497

* Stand 31.12.2020 (Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2020)

Nutzungsrechte sowie Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingvereinbarungen

Zum 31. März 2021 werden Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen für Retail-Stores von TEUR 165.162 (31. Dezember 2020: TEUR 178.827) sowie Leasingverträge für Kraftfahrzeuge von TEUR 285 (31. Dezember 2020: TEUR 367) ausgewiesen.

Die bilanzierten Verbindlichkeiten enthalten die fortgeführten Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen mit einem langfristigen Anteil in Höhe von TEUR 139.811 (31. Dezember 2020: TEUR 151.023) sowie einem kurzfristigen Anteil von TEUR 29.245 (31. Dezember 2020: TEUR 30.398).

Die bis zum Stichtag der Quartalsmitteilung vertraglich vereinbarten Mietzugeständnisse wurden ertragswirksam vereinnahmt.

Vorräte

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20	20
Unfertige Erzeugnisse	2.278	4.862
Fertige Erzeugnisse und Waren	59.914	41.820
	62.212	46.702

Zum Geschäftsjahresende erfolgten Abschreibungen von TEUR 9.175 auf im Rahmen der COVID-19-Pandemie nicht abverkaufte Ware. Diese werden unverändert als Wertberichtigungen zum 31. März 2021 bilanziert, da diese nach wie vor insbesondere Risiken hinsichtlich der Verwertbarkeit im Rahmen der Coronapandemie abdecken. Zusätzliche Wertminderungsbedarfe können sich ergeben, wenn die Erwartungen hinsichtlich der Vermarktung im Rahmen der Coronapandemie nicht verkaufter Saisonwaren deutlich verfehlt werden.

Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)

Sonstige Vermögenswerte sind in Höhe von TEUR 18.159 (31. Dezember 2020: TEUR 18.176) innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögenswerte enthalten insgesamt:

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Finanzielle Vermögenswerte		
Mietkautionen	1.804	2.078
Guthaben bei Lieferanten	271	702
	2.075	2.780
Nicht finanzielle Vermögenswerte		
Geleistete Anzahlungen	8.460	8.101
Forderungen aus Steuern	3.467	4.704
Rechnungsabgrenzungsposten	3.194	1.857
Übrige	963	734
	16.084	15.396
	18.159	18.176

Eigenkapital

Das Eigenkapital umfasst das Gezeichnete Kapital und die Rücklagen des Konzerns. Das gezeichnete Kapital der GERRY WEBER International AG wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 25. Juni 2020 von EUR 1.025.000,00 um EUR 195.238,00 auf EUR 1.220.238,00 erhöht. Abzüglich zum Bilanzstichtag gehaltener 76 eigener Aktien ergibt sich ein Bilanzausweis von EUR 1.220.162,00.

Der Nennbetrag je Aktie beträgt EUR 1.

Finanzschulden (kurz- und langfristig)

In diesem Posten sind vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber Insolvenzgläubigern sowie die Darlehen der Insolvenzplansponsoren zusammengefasst. Im Einzelnen sind dies die folgenden kurz- und langfristigen Positionen:

TEUR	Buchwert 31.03.2021	Buchwert 31.12.2020
Insolvenzverbindlichkeiten		
Anleihen	33.486	38.487
Wandelanleihen	1.832	1.832
GWI* Barquote	8.086	7.999
GWI* Excess Liquidity Quote	9.524	9.447
GWR* Barquote und Excess Liquidity Quote	7.361	7.309
Zusatzquoten	29.464	29.146
Zinsen Bonds	450	311
Rückstellungen und Anpassungen	5.308	5.309
	95.512	99.840
Davon kurzfristig	13.865	13.800
Davon langfristig	81.197	86.040
Darlehen		
Langfristiges Darlehen (inkl. kapitalisierter Zinsen)	34.274	23.539
Revolvierender Kreditrahmen	17.500	17.500
	51.774	41.039
Finanzschulden gesamt	147.286	140.879

* GERRY WEBER International AG bzw. GERRY WEBER Retail GmbH

Der im November 2019 rechtskräftig gewordene Insolvenzplan der GERRY WEBER International AG hatte den Gruppen der Insolvenzgläubiger der GERRY WEBER International AG bestimmte im Laufe des Januar 2020 ausgeübte Auswahlrechte hinsichtlich der Art und zeitlichen Struktur der Befriedigung ihrer Ansprüche eingeräumt. Diese führten im ersten Halbjahr 2020 zur Ausgabe von festverzinslichen Anleihen mit einem Nennwert von TEUR 30.128 sowie von Wandelanleihen im Nennwert von TEUR 1.193.

Die festverzinslichen Anleihen sowie die Wandelanleihen haben eine Laufzeit vom 15. Juni 2020 bis zum 31. Dezember 2023 und verzinsen sich mit 4% p. a. sowie ab 1. Januar 2023 mit 5% p. a. bzw. 3% p. a. über die gesamte Laufzeit bis zur Ausübung des Wandlungsrechts.

Als Folge der COVID-19-Pandemie wurden im April und Mai 2020 mit einer Vielzahl an Gläubigern aller Insolvenzgläubigergruppen der GERRY WEBER International AG individuelle Vereinbarungen hinsichtlich der Anpassung der Ansprüche getroffen. Im Kern wurde vereinbart, dass diese Gläubiger 35% ihrer Forderungen bis zum 31. Dezember 2023 stunden. Infolgedessen hat sich der langfristige Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Insolvenzgläubigern erhöht und der kurzfristige Teil verringert. Abhängig von der Höhe des zum 31. Dezember 2023 erreichten EBITDA der GERRY WEBER Gruppe erhalten die stundenden Insolvenzgläubiger zusätzlich 2% ihrer zur Insolvenztabelle angemeldeten Forderung. Diese Beträge sind mit dem Betrag der sogenannten Excess Liquidity Quote ausgewiesen.

Für die Insolvenzgläubiger der GERRY WEBER International AG wurden Zusatzquoten gebildet, z. B. für den künftigen Verkauf des Ravenna Park-Logistikcenters und der verbliebenen 12 % Beteiligung der GERRY WEBER International AG an HALLHUBER. Der beizulegende Zeitwert der in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bilanzierten Anteile an HALLHUBER wurde in Folge des im Juli 2020 über das Vermögen der Gesellschaft eröffneten Insolvenzverfahrens statt mit bislang TEUR 1.500 mit Null angenommen. Korrespondierend dazu wurde die Zusatzquote HALLHUBER vollständig erfolgswirksam ausgebucht.

Folgende Darlehen stehen der GERRY WEBER International AG zur Verfügung: TEUR 22.351 (langfristiges Darlehen) und TEUR 17.500 (Kreditrahmen). Letztgenannter Kreditrahmen kann revolving in Anspruch genommen werden. Zum Ende des ersten Quartals wurde er mit TEUR 17.500 in voller Höhe beansprucht. Der aktuelle Zinssatz für das langfristige Darlehen beträgt 12,0% p. a.; davon können bis zu 8,0% bis zur Endfälligkeit gestundet werden („PIK“). Die Bilanzierung des Darlehens erfolgt nach der Effektivzinsmethode unter Einbeziehung eines bis zum 30. Juni 2024 gestundeten Einmalbetrages in Höhe von TEUR 2.496. Der revolving Kreditrahmen hat einen Zinssatz von 8,0% p. a. und einen Bereitstellungszins von 4,0% p. a. Das langfristige Darlehen hat eine Endfälligkeit bis zum 31. Dezember 2023. Der revolving Kreditrahmen ist befristet auf den 31. Dezember 2023.

Im Februar 2021 wurde den Anleihegläubigern der Gesellschaft mit einem Mindestvolumen von TEUR 100 sowie einer Berechtigung zur Kreditvergabe an die Gesellschaft die Möglichkeit gegeben, ihre Anleihe zusätzlich einer bare Zahlung in Höhe von mindestens TEUR 100 (entsprechend EUR 1 in bar je EUR 1 Nominalbetrag der am Umtausch teilnehmenden Anleihen) in eine Beteiligung in Höhe von mindestens TEUR 200 an einer neuen, besicherten Kreditfazilität zu tauschen. Dieses Umtauschangebot wurde von den drei größten Aktionären der Gesellschaft in Höhe eines umzutauschenden Anleihebetrages von insgesamt TEUR 5.002 angenommen. Die damit verbundene bare Zahlung in gleicher Höhe ist an die Gesellschaft gezahlt worden. Durch diesen Tausch reduzieren sich die Anleihen im ersten Quartal 2021 um insgesamt TEUR 5.002 und die langfristigen Darlehen erhöhen sich um TEUR 10.004.

Kurzfristige Rückstellungen 31.03.2021 und 31.12.2020

Im Rahmen der **Restrukturierung** bestehen zum 31. März 2021 Rückstellungen von TEUR 8.060 (Vorjahr: TEUR 8.360).

Als Teil des zur Bewältigung der Coronapandemie erforderlich gewordenen Zukunftskonzepts des GERRY WEBER-Konzerns wurden mit Arbeitnehmervertretern und der zuständigen Gewerkschaft weitere Maßnahmen zum Abbau von Arbeitsplätzen vereinbart. In diesem Zusammenhang vereinbarte Abfindungen und Leistungen an eine Transfergesellschaft sind im Konzernabschluss bereits im Vorjahresabschluss passiviert und im Berichtsquartal fortgeschrieben.

Die Rückstellungen für Restrukturierung setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Sozialplanverpflichtungen	2.188	2.188
Erwartete Rückbau- und Abstandszahlungen Filialschließungen sowie Ablösung von Vermieterpfandrechten	489	510
Verfahrenskosten	5.383	5.662
	8.060	8.360

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Kundenverbindlichkeiten	440	1.374
	440	1.374
Nicht finanzielle Verbindlichkeiten		
Vorauszahlungen öffentlicher Zuschüsse	12.000	0
Sonstige Steuern (insb. Lohn- und Umsatzsteuer)	1.590	1.945
Kundengutscheine, Bonuskarten u. Kommissionsware	1.522	327
Soziale Sicherheit	711	527
Personalverbindlichkeiten	665	632
Rechnungsabgrenzung	489	500
Übrige Verbindlichkeiten	1.253	1.471
	18.230	5.402
	18.670	6.776

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum 31. März 2021 ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten abzüglich jederzeit fälliger Verbindlichkeiten zusammen.

Finanzinstrumente

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach den IFRS 9 Bewertungskategorien zum 31. März 2021 sowie zum 31. Dezember 2020 dargestellt.

TEUR	Bewertung IFRS 9			
	fortgeführte Anschaffungskosten	beizulegender Zeitwert		
		nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	erfolgswirksam (Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag)	erfolgsneutral (sonstiges Ergebnis)
Finanzinstrumente zum 31.03.2021	Buchwert			
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Ausleihungen	177	177		
Eigenkapitalinstrumente			6	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.043	20.043		
Sonstige finanzielle Vermögenwerte	2.075	2.075		
Flüssige Mittel	78.978	78.978		
	101.273	101.273	6	0
Langfristige Schulden				
Finanzschulden	115.922	115.922		
Sonstige Verbindlichkeiten	–	–		
Kurzfristige Schulden				
Finanzschulden	31.365	31.365		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.203	21.203		
Sonstige Verbindlichkeiten	440	440		
	168.930	168.930	0	0

TEUR	Bewertung IFRS 9			
	fortgeführte Anschaffungskosten	beizulegender Zeitwert		
	Buchwert	nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	erfolgswirksam (Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag)	erfolgsneutral (sonstiges Ergebnis)
Finanzinstrumente zum 31.12.2020				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Ausleihungen	178	178		
Eigenkapitalinstrumente			6	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.015	12.015		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.780	2.780	0	
Flüssige Mittel	85.250	85.250		
	100.223	100.223	6	0
Langfristige Schulden				
Finanzschulden	109.579	109.579		
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-		
Kurzfristige Schulden				
Finanzschulden	31.300	31.300		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.055	15.055		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.374	1.374		
	157.308	157.308	0	0

Eine Zuordnung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach Klassen ist aus der Tabelle „Buchwerte und Wertansätze nach Bewertungskategorien“ ableitbar.

Der beizulegende Zeitwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ist ebenfalls in der vorab dargestellten Tabelle ausgewiesen. Es wird davon ausgegangen, dass der beizulegende Zeitwert annähernd dem Buchwert entspricht. Für die kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten basiert diese Annahme auf deren geringe Fristigkeit. Bei den langfristigen Finanzschulden hat sich seit der letztmaligen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Zugangzeitpunkt bzw. Bewertung im Zusammenhang mit der Insolvenz aus dem Vorjahr) keine wesentliche Änderung der Fremdkapitalzinsen ergeben.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

Der von den Plansponsoren eingeräumte Kreditrahmen über insgesamt EUR 17,5 Mio., der revolving in Anspruch genommen werden kann, wurde in der Berichtsperiode voll in Anspruch genommen.

Am 18. Februar 2021 hat sich die GERRY WEBER International AG zusätzliche Liquidität von rund EUR 5 Mio. über eine neue, besicherte Kreditfazilität gesichert. Anleihegläubigern der Gesellschaft mit einem Mindestvolumen an gehaltenen Anleihen von EUR 100.000 (Nominalbetrag bzw. Rückzahlungsbetrag) sowie einer Berechtigung zur Kreditvergabe an die Gesellschaft wurde bis zum 10. März 2021 die Möglichkeit eröffnet, ihre Anleihen zuzüglich einer baren Zuzahlung in Höhe von mindestens EUR 100.000 (entsprechend EUR 1 in bar je EUR 1 Nominalbetrag bzw. Rückzahlungsbetrag der am Umtausch teilnehmenden Anleihen) in eine Beteiligung in Höhe von mindestens EUR 200.000 an der Kreditfazilität zu tauschen. Dieses Umtauschangebot wurde von den drei größten Aktionären der Gesellschaft in Höhe eines umzutauschenden Anleihebetrages von insgesamt EUR 5.001.826,10 angenommen. Die damit verbundene bare Zuzahlung in gleicher Höhe ist an die Gesellschaft gezahlt worden.

Halle/Westfalen, den 26. Mai 2021

IMPRESSUM

Redaktion und Kontakt

GERRY WEBER International AG
Dr. Andrea Rolvering
Neulehenstraße 8
33790 Halle/Westfalen

Telefon: +49 (0) 5201 18 5–0
Fax: +49 (0) 5201 58 57
E-Mail: ir@gerryweber.com
Internet: www.gerryweber.com

Layout und Satz

IR-ONE, Hamburg
www.ir-one.de

FINANZKALENDER

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2021	12.08.2021
Virtuelle Hauptversammlung 2021	19.08.2021

Die Quartalsmitteilung sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2020 (zum 31. Dezember 2020) gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstands der GERRY WEBER International AG beruhen. Diese stützen sich ihrerseits auf die Informationen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Quartalsmitteilung zur Verfügung stehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung, die Ergebnisse und die Finanzlage der GERRY WEBER International AG und des GERRY WEBER Konzerns von den nachfolgend beschriebenen Einschätzungen abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten Entwicklungen zu verstehen. GERRY WEBER International AG übernimmt keine über die gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

GERRY WEBER

ICH LEBE MEINEN STIL.

GERRY WEBER International AG

Neulehenstraße 8 • 33790 Halle/Westfalen

Telefon: +49 (0)5201 185-0 • Fax: +49 (0)5201 5857

ir@gerryweber.com • gerryweber.com